

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 60 (1934)

**Heft:** 37

**Illustration:** Die guten Gerüchte in den Genfer Bankprozessen

**Autor:** Gilsi, René

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

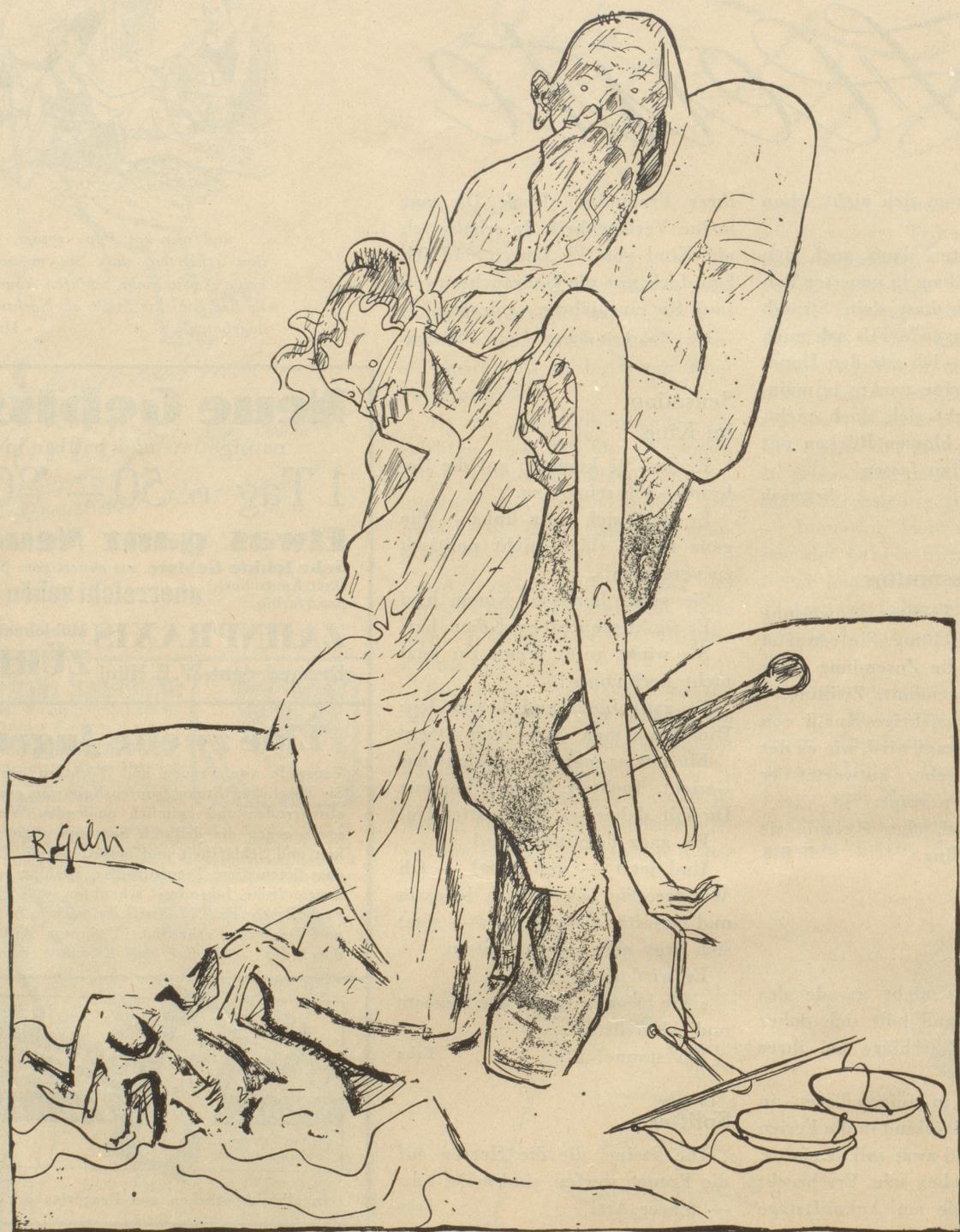
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Die guten Gerüche in den Genfer Bankprozessen

„Ein empfindlicheres Wesen als Sie, Frau Justitia, würde aus dem Sumpf nicht lebend herauskommen!“

C'est le ton  
qui fait la musique

Ich habe es einmal erlebt, wie ein Züribieter Dorfbarbier seinen Lehrbuben wegen eines kleinen Verschens ausschimpfte. Was er sagte war nicht schlimm, aber es klang abscheulich und hat mir das betreffende Geschäft verleidet. Jetzt ist mir das gleiche im

Tessin passiert. Der Lehrbub hatte eine ganze Reihe Parfümflaschen umgeworfen. Der Meister machte nur eine kurze Bemerkung, im Ton kaum anders als er sonst sprach und weil es italienisch war, klang es für meine an rauhere Laute gewohnten Ohren melodisch. Daran änderte es nicht viel, dass die kurze Be-

merkung lautete: «Idiot, ich werde einen Krüppel aus dir machen.» E.H.

**RIGIHOF**  
Universitätsstr. 101  
**ZÜRICH**

«Du bisch eifach baff,  
so guet kocht dr Koch!»



Tram 8 und 10 E. BLUMER